

# Interview Versicherungsfall

---

Wir haben in unserer Gesellschaft ein dichtes Netz von Versicherungsangeboten, einige sind obligatorisch, andere freiwillig. Solange man gesund ist und alles gut läuft, können Versicherungen zur Belastung werden: vor allem durch hohe monatliche Prämien. Wenn aber etwas passiert ist, ist man häufig rasch froh, dass ein Versicherungsschutz besteht und man die hohen Kosten nicht selber berappen muss (siehe: Solidaritätsprinzip).

## 1. Auftrag

Sie suchen eine Person aus Ihrem Umfeld, welche von Versicherungsleistungen profitiert oder profitiert hat und führen mit dieser Person ein Interview. Zum Beispiel:

- Sachversicherung: Übernahme von Kosten nach Brand, Überschwemmung etc.
- Haftpflichtversicherung: Übernahme von Kosten nachdem Drittpersonen geschädigt wurden (z.B. bei Unfall)
- Personenversicherung:
  - Übernahme von Kosten bei Krankheit, Unfall
  - AHV-Renten / IV-Renten
  - Lohnfortzahlung bei Arbeitslosigkeit (ALV)
  - Lohnfortzahlung während Militär, Mutterschaft (EO)

### 1.1 Ziele

Bringen Sie folgende Punkte in Erfahrung:

- Schilderung des Versicherungsfalles
- Abwicklung des Schadensfalles mit der Versicherung
- Einschätzung der Leistungen der Versicherung durch Ihren Interviewpartner

## 2. Interview

Siehe auch [www.abu-gibt.jimdo.com](http://www.abu-gibt.jimdo.com) -> How to -> „Merkblatt Interview“ und im Handbuch Kompetenzen das Kapitel „Interview“ auf Seite 59.

### 2.1 Anonymität

Die Persönlichkeit des Interviewpartners wird geschützt. Sie müssen seine Identität nicht bekanntgeben. Geben Sie ihm für das Interview ein Pseudonym (einen erfundenen Namen).

## 2.2 Fragetechnik

Bereiten Sie **zehn** Fragen vor, welche Sie dem Interviewpartner stellen wollen.

- möglichst W-Fragen stellen (was, warum, wie, seit wann? usw.)
- offene Fragen stellen (Fragen die nicht mit ja/nein beantwortet werden können)
- kurze, verständliche Fragen formulieren
- nur eine Frage auf einmal stellen

## 2.3 Inhalt

### **Einleitung:**

Formulieren Sie eine Einleitung (Interviewpartner vorstellen, Versicherungsfall kurz schildern, Umstände des Interviews: Ort, Zeit etc.).

### **Hauptteil:**

Niederschrift von Fragen und Antworten, mit welchen Sie die geforderten Informationen einholen.

### **Schluss:**

Fazit (Schlussfolgerungen, eigene Gedanken)

- persönliche Einschätzung der geschilderten Versicherungssituation
- Bedeutung der Versicherungen in unserer Gesellschaft (... wichtig ...notwendiges Übel ...zu viel/zu teuer ...etc.)

## 2.4 Formelles

- Umfang mind. 2 Seiten A4
- Aufbau mit Einleitung-Hauptteil-Schluss
- Hauptteil: Interview mit 10 Fragen, grafische Unterscheidung zwischen Frage u. Antwort

## 2.5 Zeit und Bewertung

Sie haben heute und in Woche 10 während dem Unterricht Zeit für die Bearbeitung:

- Fragen vorbereiten (und allenfalls mit der Lehrperson besprechen)
- Interview zu Papier bringen.
- Abgabetermin: 11. März 2013
- Alles, was nicht im Unterricht erledigt werden kann, gilt als Hausaufgaben.

### 3. Präsentation

- Erstellen einer Powerpointpräsentation nach vorgegebenen Richtlinien (siehe unten)
- Ziel: Schulen der Präsentationstechnik für die VA

#### 3.1 Inhaltliche Vorgaben

Sie stellen der Klasse Ihren Versicherungsfall mit Hilfe einer Powerpointpräsentation vor:

##### 3.1.1 kurze Schilderung des Versicherungsfalles

Erklären Sie der Klasse kurz, wie es im konkreten Fall dazu kam, dass eine Versicherungsleistung in Anspruch genommen werden musste (muss).

##### 3.1.2 Schwerpunkt der Präsentation: persönliche Meinung

Gehen Sie dabei auf folgende Punkte ein:

- Haben wir zu viele Versicherungen in der Schweiz? Sind wir zu gut abgesichert?
- Ist Versicherungsbetrug ein Kavaliersdelikt, etwas das von vielen gemacht wird, ohne dass dabei ein schlechtes Gewissen entsteht?
- Braucht es strengere Kontrollen bei den Versicherungen (Stichwort Scheininvaliden, Schleudertrauma, Rückenpatienten ...)

#### 3.2 Aufbau der Präsentation

##### Titelfolie

Passender Titel für Versicherungsfall

Verfasser  
Klasse  
Datum der Präsentation

##### Übersicht

Auflisten der einzelnen Bestandteile der Präsentation:

- Begrüssung
- Versicherungsfall
- Persönliche Einschätzung
- Schluss

##### Versicherungsfall

- Art der Versicherung
- Schilderung des Schadenfalles
- Leistungen der Versicherungen

##### Persönliche Einschätzung

Versicherungen in der Schweiz  
(zu viel/zu wenig ...)

##### Persönliche Einschätzung

Auf den Versicherungsfall bezogen

##### Schlussfolie

Dank für das Zuhören!  
Möglichkeit Fragen zu stellen

#### 3.3 Dauer, Termine und Bewertung

- Ihre Präsentation dauert 5 Minuten.
- Präsentationstermin: 11. (12.) März 2013